

Im Blickpunkt: VII. Pioniertreffen

Vielfältige weitere Initiativen zeugen von aktiver Unterstützung des VII. Pioniertreffens durch unsere FDJ-Grundorganisationen. Ihre Aufmerksamkeit gilt sowohl der finanziellen Unterstützung als auch der Vorbereitung des wissenschaftlich-technischen Zentrums sowie berufsmotivierender Vorlesungen u.ä.

Zum Informieren und Ausprobieren

33 FDJ-Gruppen der Grundorganisation „Conrad Blenkle“ (Sektion Berufspädagogik) überwies eine Summe von 4 000 Mark. Im Rahmen des wissenschaftlich-technischen Zentrums werden innerhalb des



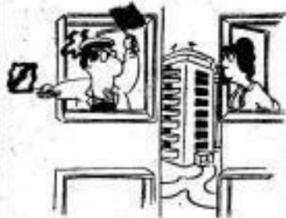
Sektionsgeländes zwei Stützpunkte aufgebaut, an denen sich die Pioniere über die Pädagogikausbildung informieren und sich selbst betätigen können. Am Stützpunkt „Lernen mit Lehrgeräten“ wird das Lehrgerätesystem LTU vorgestellt und gezeigt, wie man mit Hilfe des Lehrgerätesystems und Lehrprogrammen intensiv lernen, üben oder sich kontrollieren kann. Dem speziellen Einsatz von Unterrichtsmitteln ist ein zweifach Vorführungsstand gewidmet. Hier werden audiovisuelle Mittel, Lehrfernsehen und weitere Hilfsmittel demonstriert.

Dreimal Subbotnik

Zahlreiche FDJ-Studenten der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft führten an drei Sonntagen Subbotniks im Wohnungsbaukombinat Dresden durch, deren Erlös für das Pioniertreffen gespendet wurde.

FDJler bauen Kinderspielplatz / Schaulesungen

Sieben Arbeitssätze organisierter FDJler der Grundorganisation „Katja Niederkirchner“ (Sektion Chemie) im VEB Kunststoffverarbeitungsindustrie Sebnitz, deren finanziellen Erlös sie dem Vorbereitungs-konto des VII. Pioniertreffens überwiesen. Den Bau eines Kinderspielplatzes haben die FDJler der Seminargruppe 81/06/04 in ihren Vorbereitungsplan mit aufgenommen, um zum Gelingen des großen Pionierfestes im August beizutragen. Einblicke in die Wissenschaft Chemie sollen interessierte Schüler mittels Führungen durch das Technikum des Wissenschaftsbereiches Hochpolymere und Textilchemie sowie durch Schaulesungen im Großen Hörsaal der Anorganischen Chemie erhalten.



„Falls unser Quartiergast von der Küste kommt, findet er sich auf diese Weise bestimmt schneller zurecht.“
Zeichnung: Beigang

Studenten leiten Arbeitsgemeinschaften...

Die FDJ-Grundorganisation „Otto Buchwitz“ hatte in der 49. Oberschule zu einem Zeichenwettbewerb anlässlich des Pioniertreffens aufgerufen. Die besten Arbeiten der Pioniere sind gegenwärtig im Barkhausbau ausgestellt. Im Zuge dieser Patenschaftsbeziehungen leiten Studenten der Sektion Elektronik-Technologie und Feingeräte-Technik vier Arbeitsgemeinschaften. Auch im Pionierpalast der Stadt Dresden leiten zwei Studenten spezielle Arbeitsgemeinschaften.

organisieren Exkursion

FDJ-Studenten der Grundorganisation „Nikolai Ostrowski“, Sektion Forstwirtschaft, wollen für Teilnehmer des Pioniertreffens eine Exkursion zur Forst- und jagdkundlichen Lehrschau in Grillenburg organisieren.

Kuchenbasar mit Erlös fürs Pioniertreffen

Das „Jugendkollektiv Imbiß“ der Mensa Bergstraße überweist 165 Mark für das VII. Pioniertreffen. Dieser Betrag ist der Erlös eines Kuchenbasars aus Selbstgebackenem, mit dem die Kolleginnen der Imbißstube am 21. April viele Studenten und andere TU-Angehörige überraschten.
Andreas Berger

Anrechtsveranstaltungen Theaterrecht

- Montag, 7. Juni, Kleines Haus „Die Liebesaffären der Cass McGuire“
- Dienstag, 8. Juni, Großes Haus „Das Schwitzbad“
- Mittwoch, 9. Juni, Großes Haus „Das Wintermärchen“
- Freitag, 11. Juni, Großes Haus „Bürger Schippel“
- Freitag, 11. Juni, Kleines Haus „Marie Stuart“
- Sonabend, 12. Juni, Kleines Haus „Aussagen nach einer Verhaftung“
- Sonntag, 13. Juni, Großes Haus „Bürger Schippel“

FDJ-Studentenklub „Spirale“

- Donnerstag, 3. Juni, 20 Uhr Konzert und Tanz mit „Doctor Rock“ (neuer Rocksound aus Dresden) Eintritt: 3,50 Mark
- Sonabend, 5. Juni, 19.30 Uhr Disko Eintritt: 2,10 Mark
- Sonabend, 12. Juni, 19.30 Uhr Disko Eintritt: 1,50 Mark

FDJ-Studentenklub „Bärenzwinger“

- 1. 6., 5. 6., 8. 6., 11. 6., 12. 6., jeweils ab 19 Uhr Disko Eintritt: 1,50 Mark
- 2. 6., 6. 6., 13. 6., jeweils ab 19 Uhr Klubbetrieb
- Freitag, 4. Juni, 20.15 Uhr „Karl Valentin – der Philosoph aus der Entenbachstraße“ Karl-Valentin-Programm von Bernd Meyer-Rehnitz Eintritt: 3 Mark
- Mittwoch, 9. Juni, 18 Uhr Sektionsvortrag der Sektion 17 Diavortrag Austauschpraktikum, anschließend Kabarett-Disko
- Donnerstag, 10. Juni, 20.15 Uhr Folkemusik mit Michael Schubert und der „Ein-Mann-Band“ (Stevens, Young usw.) Eintritt: 3,50 Mark

FDJ-Studentenklub der Sektionen Physik, Chemie und Arbeitswissenschaften

- Donnerstag, 3. Juni, 20.15 Uhr „Die klassische und deutsche Philosophie aus der Sicht der Physikgeschichte“ von und mit Prof. Schöpf
- Freitag, 4. Juni, 20.15 Uhr Doppelkopfturnier mit Freisen
- Dienstag, 8. Juni, 20.15 Uhr Diplompsychologe Konrad Weller vom Institut für Jugendforschung zum Thema

FDJ-Studentenklub der Sektionen Physik, Chemie und Arbeitswissenschaften

- Donnerstag, 3. Juni, 20.15 Uhr „Die klassische und deutsche Philosophie aus der Sicht der Physikgeschichte“ von und mit Prof. Schöpf
- Freitag, 4. Juni, 20.15 Uhr Doppelkopfturnier mit Freisen
- Dienstag, 8. Juni, 20.15 Uhr Diplompsychologe Konrad Weller vom Institut für Jugendforschung zum Thema

Welche Freizeitinteressen haben Studenten?

Aus dem Veranstaltungsprogramm 1. Hälfte Juni

- „Freizeitinteressen und Freizeitbetätigung bei Studenten“ Donnerstag, 10. Juni, 20.15 Uhr Veranstaltung zum Selberlernen bei Lagerfeuer und Bier auf der Wohnheimwiese
- Diskotheke: (Eintritt: 1,10 Mark) 2. 6., 19.30 – 24 Uhr 5. 6., 20.30 – 1 Uhr 9. 6., 19.30 – 24 Uhr

FDJ-Studentenklub der Sektion Informationstechnik

- (Güntzclub)
- Juni 82: 5 Jahre Güntzclub
- Mittwoch, 2. Juni, 20 Uhr Disco mit Trödelmarkt Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf)
- Donnerstag, 3. Juni, 20 Uhr Tanz im Güntz
- Freitag, 4. Juni, 20 Uhr Volkstanz mit der Gruppe JAMS und dem Tanzensemble der TU Eintritt: 2 Mark (Vorverkauf)
- Sonabend, 5. Juni, 10 Uhr Dixie-Frühstücken Eintritt: 2 Mark
- 15 – 19 Uhr: Club intern
- 20 Uhr: Tanz im Güntz Eintritt: 1 Mark
- Sonntag, 6. Juni, ab 9 Uhr Wanderung in die Heide (Club intern)
- Montag, 7. Juni, 19 Uhr Güntzfilmklub im Kleinen Saal des Rundkinos: „Hirten der Nacht“ (Brasilien) Vorverkauf: ZSK, „Güntzpalast“, Zi. 216, Abendkasse Eintritt: 1 Mark
- Mittwoch, 9. Juni, 20 Uhr Güntzdisco Eintritt: 1 Mark

FDJ-Studentenklub der Sektion Informationstechnik

- (Güntzclub)
- Juni 82: 5 Jahre Güntzclub
- Mittwoch, 2. Juni, 20 Uhr Disco mit Trödelmarkt Eintritt: 1 Mark (Vorverkauf)
- Donnerstag, 3. Juni, 20 Uhr Tanz im Güntz
- Freitag, 4. Juni, 20 Uhr Volkstanz mit der Gruppe JAMS und dem Tanzensemble der TU Eintritt: 2 Mark (Vorverkauf)
- Sonabend, 5. Juni, 10 Uhr Dixie-Frühstücken Eintritt: 2 Mark
- 15 – 19 Uhr: Club intern
- 20 Uhr: Tanz im Güntz Eintritt: 1 Mark
- Sonntag, 6. Juni, ab 9 Uhr Wanderung in die Heide (Club intern)
- Montag, 7. Juni, 19 Uhr Güntzfilmklub im Kleinen Saal des Rundkinos: „Hirten der Nacht“ (Brasilien) Vorverkauf: ZSK, „Güntzpalast“, Zi. 216, Abendkasse Eintritt: 1 Mark
- Mittwoch, 9. Juni, 20 Uhr Güntzdisco Eintritt: 1 Mark

FDJ-Studentenklub der Sektionen Physik, Chemie und Arbeitswissenschaften

- Donnerstag, 3. Juni, 20.15 Uhr „Die klassische und deutsche Philosophie aus der Sicht der Physikgeschichte“ von und mit Prof. Schöpf
- Freitag, 4. Juni, 20.15 Uhr Doppelkopfturnier mit Freisen
- Dienstag, 8. Juni, 20.15 Uhr Diplompsychologe Konrad Weller vom Institut für Jugendforschung zum Thema

FDJ-Studentenklub der Sektionen Physik, Chemie und Arbeitswissenschaften

- Donnerstag, 3. Juni, 20.15 Uhr „Die klassische und deutsche Philosophie aus der Sicht der Physikgeschichte“ von und mit Prof. Schöpf
- Freitag, 4. Juni, 20.15 Uhr Doppelkopfturnier mit Freisen
- Dienstag, 8. Juni, 20.15 Uhr Diplompsychologe Konrad Weller vom Institut für Jugendforschung zum Thema

FDJ-Studentenklub der Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik

- (Klub Wundtstraße 5) Dienstag, 1. Juni, 19.30 – 23 Uhr Diskothek



Das Traditional Jazz-Studio Prag gastierte anlässlich des Dresdner Dixielandfestivals am 14. Mai im Güntzclub



Freitag, 4. Juni, 19 – 24 Uhr Die Freitagsdisco

Montag, 7. Juni, 20 Uhr „Im Banne einer blauen Stunde“ -

Fotos: Büttner

Kitsch in der Literatur

- Ein Literaturvortrag von Dr. Klente
- Dienstag, 8. Juni, 19.30 – 23 Uhr Diskothek
- Freitag, 11. Juni, 19 – 24 Uhr Die Freitagsdisco
- Sonabend, 12. Juni, 11 Uhr Preisakt mit Bier und Mittagessen (Teller bitte mitbringen)
- Eintritt: frei
- Der Eintrittspreis beträgt für Discos 0,99 Mark.
- Vorträge sind kostenlos.

Kellerklub Prohls

- (Georg-Palitzsch-Straße 10)
- Mittwoch, 2. Juni, 18.30 Uhr Probleme und Perspektiven der Zellstoff- und Papierindustrie in den Jahren 1981 – 1985 (Koll. Krumbiegel, stellv. Generaldirektor ZP Heidenau)
- Donnerstag, 10. Juni, 19 Uhr „Liederladen“ mit Frieder Rosenthal und Ralf Herzog; „Liedermacher“, Berlin
- Eintritt: 2,50 Mark



Diskotheke am 3. 6. und 4. 6., jeweils 19 Uhr.

Eintritt: 1 Mark

Mit Ernst und Spaß bei der Sache

Mit viel Eifer hatten sich auch die Studenten der Sektion Informationsverarbeitung auf den Kulturwettbewerb zu den XIV. FDJ-Studententagen vorbereitet. Vor allem die Beiträge der Laienkünstler engagiert und mit Spaß an der Sache.



Die SG 81/08/02 widmete ihre Darbietungen dem Werk Kurt Tucholskys.



Die SG 81/08/03 war mit ihrem Programm Kultursprächen auf der Spur.

Studentenfest soll Tradition werden

Wer am Nachmittag des 1. April im Wohnheimkomplex Wundtstraße keine besonderen Verpflichtungen hatte und Entspannung vom anstrengenden Studienalltag finden wollte, der begab sich am besten zum Spielplatz. Strahlender Sonnenschein und Musik der Diskothek des Clubs Wu 5 mit Titeln, die ins Ohr gingen, lockten auch den letzten heraus. Groß war der Andrang vor Postverkauf (Dresdner Motive), GST-Schießstand und einer originellen Modenschau.

Durch lobenswerte Initiative unserer zukünftigen Bauingenieure konnte der Durst mit wohlsmekendem Co-

schützer Pilsner gelöscht werden, und aufkommenden Hunger stillte man am Imbißstand oder mit tags zuvor selbst gebackenem Kuchen. Der studentische Nachwuchs erhob keinen Einspruch gegen die zweckfremde Nutzung seines Spielplatzes; im Gegenteil: Das „Buddeln mit Musik“ fand Anklang.

Trotz Verspätung sorgte die Gruppe „Martin Eden“ mit ihrem Folke- und Country-Sound und vor allem ihrem „Pubby-Medley“ für Stimmung. Die Extra-Disko in der Wu 5 war für viele der krönende Abschluß des Tages. Dieses Fest zu den FDJ-Studententagen soll Tradition werden. Für das 83er Fest hofft die Sektion 17 auf die Beteiligung weiterer Sektionen.

Michael Bartoschek, Wundtstraße 56R1

SPORT MOSAIK

breite der HSG TU bei den Herren demonstrierten die 6 (!) HSG-TU-Staffeln; sie erzielten u. a. den 2., 4. und 6. Platz. Die Damen erlangten den 4. Rang.

Bei den Bezirksstudentenmeisterschaften im Gerätturnen belegte Ute Woelk von der HSG TU Dresden einen hervorragenden 3. Platz und qualifizierte sich für die DDR-Meisterschaft im Juni 1982 in Rostock.

Am 1. April fanden bei den Frauen und am 21. April 1982 bei den Männern die FDJ-Studenten-Pokalwettkämpfe im Basketball statt. Dabei trafen die jeweils besten 3 Gruppen der einzelnen Studienjahre aufeinander, die sich im Rahmen der Studentenliga qualifiziert hatten. Pokalsieger der Frauen ist die Gruppe Ba 802, der Männer die Ba 833. Die weiteren Platzierungen lauten:

männlich	weiblich
2. Platz Ba 852	Ba 801
3. Platz Ba 852	Ba 001
4. Platz Ba 051	Ba 002

Die besten Korbballer sind:

männlich	weiblich
Schierhorn 29 Pkt.	Witwer 24 Pkt.
Simon 26 Pkt.	Lohr 21 Pkt.
Schumila 26 Pkt.	Tride 12 Pkt.

Kalenderblätter

6. Juni 1982

75. Geburtstag von Prof. (em.) Dr.-Ing. Gottfried Tränker
Dieses Jubiläum ist Anlaß, seine großen Verdienste für die wissenschaftliche Fundierung und systematische Entwicklung des Verarbeitungs-maschinenbaus in der DDR zu würdigen. Prof. Tränker wurde nach langjähriger Industrietätigkeit 1954 an die damalige TH Dresden berufen und betrieb neben seiner umfangreichen Lehrtätigkeit auf Grundlagengebieten des Maschinenbaus (Maschinenlehre, Technisches Zeichnen, Konstruktionslehre) zielstrebig den Aufbau der Fachrichtung Verarbeitungs-maschinen, in der 1957 die ersten Studenten ihr Fachstudium begannen. Die ständig umfangreicher und qualifizierter werdende Ausbildung von Verarbeitungs-maschinen-Konstrukteuren, die Entwicklung der wissenschaftlichen Grundlagen der Verarbeitungstechnik und der Verarbeitungs-maschinen-Konstruktion sowie zahlreiche vielbeachtete Publikationen, darunter das Taschenbuch Maschinenbau, kennzeichnen die erfolgreiche Arbeit von Professor Tränker an der TU Dresden.
(Nach einer Information von Prof. Dr. J. Hennig)

15. Juni 1982

15. Jahrestag der Grundsteinlegung des „Bärenzwingers“, FDJ-Studentenklub der Sektionen 17, 18, 19, 20.
Initiator des Vorhabens, einen Klub zu schaffen, in dem die Studenten nicht nur Bier trinken und tanzen, sondern ein niveauvolles Klubleben mit Gesprächsrunden und Veranstaltungen der kleinen Form entfalten können, war die FDJ-Leitung der damaligen Hauptfachrichtung Architektur der Fakultät für Bauwesen, unterstützt durch die Fakultätsleitung.
Ausbaufähige Räume fanden die Studenten in den ehemaligen Lagerräumen und dem dazugehörigen Werkhof an der Brühlichen Terrasse. Grundlage für Ausbau und Gestaltung war ein Ideenwettbewerb der Studenten; in Beleg- und Abschlussarbeiten entstand das Projekt. Baubeginn mit Aufräumungs- und Erdbewegungsarbeiten war 1966. Alle Arbeiten wurden, geleitet von Ingenieurpraktikanten, in freiwilligen Arbeitseinsätzen der Seminargruppen durchgeführt. Zu den Arbeiterfestspielen 1967 waren die Tiefbauarbeiten bewältigt und der Hof fertiggestellt – in der „Tonne“ fand eine Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten statt.
Seit 1968 herrscht regelmäßiger Klubbetrieb. Heute sind pro Studienjahr ca. 150 Veranstaltungen mit rund 17 000 Besuchern zu verzeichnen.
(Zusammengestellt von Dr. phil. Karin Fischer, Kustos für Denkmalpflege, Sektion 02)

... und frühling zu den Märzenbechern

28. März, 8.38 Uhr. Ein überfüllter Zug verläßt Dresden in Richtung Schöna. Viele nutzen das herrliche Wetter zum Wandern. Für uns steht die „Jugendtouristik-Märzenbecherwanderung“ auf dem Programm. Sechzig hatten sich in die Teilnehmerliste eingetragen. Das waren neue Dimensionen für uns.
Da wir kein Mittagessen bestellen konnten, waren in unseren Rucksäcken über 200 Brötchen, Wurst, Schmalz, Getränke. In Rathen steigen wir aus und postieren uns vor dem Bahnhof in Erwartung der wandlungslustigen Meute; leider nur 26 Mann, darunter einige, die nicht einmal gemeldet waren.
Durch den Fällholzweg gelangen wir ins Polenztal. Der erste Teil bis Hohnstein führt uns durch Sandsteingebiet. Wir steigen zum Hockstein auf, von dem man einen weiten Ausblick in das Polenztal hat.
Weiter flüßauf ändert das Tal seinen Charakter. Der Granit gibt ihm sein Gepräge. Wir legen an der Heeselmühle eine Frühstückspause ein. Dort beginnt das Gebiet der Märzenbecherwiesen. Sie haben ihren Namen nicht umsonst. Tausende dieser schö-



Wohin mit den überzähligen Brötchen! Ganz einfach: Weiterverkaufen! Schließlich kommen viele Wanderer des Wegs... Foto: Olunczek

nen Frühjahrblüher bedecken die Wiesen. Sie ziehen sich bis zur Bockmühle hin, wo uns der Wirt sein letztes Bier verkauft. Dafür machen wir ihm Konkurrenz. Um unsere Rucksäcke zu erleichtern, richten wir einen Brötchenverkauf ein.
Nach einer Stunde ziehen wir weiter. Jetzt geht es geradewegs nach Stolpen. Die Vordersten ziehen zum Schluß das Tempo so an, daß die Gruppe zerfällt. Ein Teil fährt mit dem Bus nach Hause, und die anderen finden vor dem aufkommenden Regen in der „Grünen Aue“ Unterschlupf. Sie fahren später mit dem Zug nach Dresden. Resümee der Wanderung: Obwohl durch den großen Schwund finanzielle Probleme auftraten, hat es keiner bereut, mitgekommen zu sein.
Ulrich Olunczek